Objekt:	Lucca und Piombo: Felix und Elisa
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 19. Jh.
Inventarnummer:	18217762

Beschreibung

Elisa Bonaparte war die älteste Schwester von Napoleon Bonaparte, Fürstin von Lucca und Piombino, Großherzogin der Toskana, geboren 1777 auf Korsika, gestorben 1820 Villa Vicentina. Sie hatte am 5. Mai 1797 Felix Baciocchi, einen verarmten korsischen Adligen, geheiratet. Beide wurden am 23. Juni 1805 Fürsten von Lucca und Piombo. Am 11. April 1814, nach dem Fall Napoleons, endete ihre Regierung. Lucca wurde von den Briten besetzt und Elisa interniert. Während ihrer Herrschaft in Lucca bemühte sie sich um den wirtschaftlichen Aufschwung ihres Territoriums, u. a. durch Einführung der Seidenraupenzucht, den Bau von Straßen und die Trockenlegung von Sümpfen. - Die Sammlung von Medaillen der italiensischen Renaissance aus dem Besitz der Fürstin gelangte über Benoni Friedländer 1868 in den Bestand des Münzkabinetts.
Vorderseite: Umschrift, Doppelbüsten des Herrscherpaares Felix (hinten) und Elisa (vorn) nach rechts. Elisa mit Diadem und antikisierendem Gewand.
Rückseite: Umschrift, im Feld zwischen zwei unten gebundenen Lorbeerzweigen Wertbezeichnung, unten Jahreszahl 1808.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 24.99 g; Durchmesser: 38 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1808
	wer	
	wo	Florenz

Beauftragt	wann	
	wer	Elisa Bonaparte (1777-1820)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Félix Baciocchi (1762-1841)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 5 Franchi
- Frau
- Münze
- Neuzeit
- Pflanze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. Schön - J.-F. Cartier, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert (2004) Nr. 4..